

### Nordex baut Geschäft in Osteuropa aus

Nordex setzt große Erwartungen in die Entwicklung der Windmärkte in Osteuropa. Jetzt kommt auch das Geschäft in Rumänien ins Rollen: In diesem Jahr hat Nordex die ersten beiden Aufträge über insgesamt 20 Megawatt erhalten. Darüber hinaus rechnet das Unternehmen mit einer wachsenden Nachfrage für Polen und Bulgarien.

Die Kunden in Rumänien sind zwei private Investoren, die jeweils vier Anlagen des Typs N100/2500 bestellt und Serviceverträge abgeschlossen haben. Ihre Windparks sollen noch in diesem Jahr in Betrieb gehen und dienen als Referenzen für das weitere Geschäft in Rumänien. Großes Potenzial für die Nutzung von Windenergie ist vorhanden, und die Perspektiven sind gut: Bis Ende 2015 sollen sich hier Windenergieanlagen mit einer Kapazität von mehr als 3.000 Megawatt drehen.

„Unser Ziel ist dann ein bedeutender Marktanteil. Mit den ersten Projekten sammeln wir dafür wichtige Erfahrungen. Da wir überzeugt sind, dass sich der Erneuerbare-Energien-Markt in Rumänien hervorragend entwickeln wird, planen wir, in den kommenden Monaten eine Niederlassung zu gründen“, kündigt Vertriebsvorstand Lars Bondo Krogsgaard an.

Neben Rumänien ist Polen erklärter Schwerpunktmarkt von Nordex in Osteuropa. Über eine Tochtergesellschaft ist Nordex bereits im polnischen Markt etabliert. Nordex Polska hat 93 Megawatt ans Netz gebracht und errichtet bis Ende 2011 weitere 50 Megawatt. Künftig will das Unternehmen jährlich mehr als 100 Megawatt für Polen liefern und erwartet, dass die neue Großturbine N117/2400 für Schwachwindstandorte ein wichtiger Wachstumstreiber sein wird.

### Eksim-Gruppe plant dritten Windpark mit Nordex

Nordex hat den nächsten Auftrag des Konzerns Eksim Yatirim erhalten. Die Eksim-Gruppe investiert über ihre Tochtergesellschaft Iltak Iletisim in Wind- und Wasserkraft-Projekte in der Türkei und plant nun den dritten Windpark mit Nordex-Anlagen des Typs N100/2500. Für das Projekt „Amasya“ sind insgesamt 16 Turbinen vorgesehen, die der Windenergieanlagenhersteller ab Oktober 2011 liefern wird. Eksim hat zudem einen Premium-Servicevertrag über neun Jahre unterzeichnet. Der 40-Megawatt-Windpark „Amasya“ entsteht im Norden der Türkei, in der Nähe der gleichnamigen Stadt. Nach der Fertigstellung im Frühsommer 2012 soll er einen Jahresertrag von rund 120 Gigawattstunden liefern.

Das erste Projekt, das Nordex für Eksim ans Netz brachte, war „Susurluk“ mit 18 Anlagen. Eksim verfügt über mehrere Lizenzen für Windprojekte. „Susurluk“ war der erste Park aus diesem Portfolio, der gebaut wurde. Errichtungsbeginn war im Dezember 2010, und schon im Februar 2011, also nach kürzester Zeit, gingen die Turbinen ans Netz. Das zweite Projekt, bei dem Eksim und Nordex zusammenarbeiten, heißt „Tokat“. Die 16 Anlagen sind derzeit in der Errichtung. Ende des Jahres sollen die Arbeiten komplett abgeschlossen sein.

### TÜV Nord zertifiziert neue Offshore-Turbine von Nordex

Die Entwicklung der neuen Nordex Offshore-Turbine N150/6000 schreitet planmäßig voran. Jetzt hat Nordex den Prüfdienstleister TÜV Nord mit der Typen-Zertifizierung seiner Anlage beauftragt. Diese Zertifizierung ist Voraussetzung für die Genehmigung, die Windenergieanlage auf hoher See zu errichten. Darüber hinaus zeigt sie Käufern die Qualität der Anlage. Der erste Schritt in der Typenzertifizierung ist die Designprüfung. Dabei rechnen die Fachleute von TÜV Nord die

von Nordex vorgenommenen Auslegungen noch einmal kritisch durch. Teilweise werden die Komponenten außerdem im Prüfstand getestet.

Mit der Fertigstellung eines Prototypen folgt dann im kommenden Jahr der so genannte Typentest. Nordex wird seine Turbine im dänischen Offshore-Testzentrum in Osterild errichten. Der Zertifizierer bewertet anhand der Messberichte, ob die Anlage den Belastungen standhält und die berechnete Leistung bringt.

Letzter Teil der Typen-Zertifizierung ist die Überwachung der Produktion. Hier prüft TÜV Nord bei Nordex und Zulieferern, ob die Auslegung der Anlage den Vorlagen entspricht und die Qualität stimmt.

„Eine anspruchsvolle Zertifizierung“, bestätigt TÜV Nord-Projektleiter Christian Hering. „Mit einer Leistung von sechs Megawatt und einem Rotordurchmesser von 150 Metern gehört die Turbine zu den größten und effizientesten im Offshore-Markt. Das bedeutet, wir prüfen sehr große Bauteile und begutachten Sonderlösungen, die eigens dafür entwickelt wurden.“

### Offshore Projekt Arcadis Ost

Nordex engagiert sich verstärkt im Offshore-Bereich: Neben der Entwicklung der speziell für den Offshore-Einsatz ausgelegten Anlagen und dem Aufbau eines Geschäftsbereichs „Offshore“, hat sich Nordex mit rund 40% an der Projektgesellschaft zur Entwicklung des Offshore Windparks „Arcadis Ost 1“ beteiligt. Der geplante Standort befindet sich innerhalb der 12-Seemeilen-Zone in der deutschen Ostsee, 17 Kilometer nordöstlich von Rügen und soll ab 2014 in Bau gehen.

## PowerWind Meldungen

### PowerWind schließt Rahmenvertrag in Grossbritannien

Die PowerWind GmbH hat mit der britischen Investmentgesellschaft Albion Ventures LLP und ihrem Projektpartner Infinite Energy, Wales, einen Rahmenvertrag über die Lieferung mehrerer PowerWind 500 abgeschlossen. Bereits im Februar 2012 wird die erste Anlage im walisischen Ebbw Vale installiert. Die kurzen Lieferzeiten und die Anlagengröße gaben den Ausschlag für die Auftragserteilung: Windprojekte bis 500 kW werden durch das britische Vergütungssystem begünstigt. Die PowerWind 500 arbeitet mit einem originären 500-kW-Generator und nicht mit einem gedrosselten, grösseren Generator, das war entscheidend für die Vergütungsregelung.

Die ungewöhnlich großen Rotoren mit 56 Metern erzielen bei niedrigeren Drehzahlen deutlich höhere Energieerträge. Auf diese Weise werden außerdem die Schallwerte reduziert: Die Anlage arbeitet geräuscharm und eignet sich damit auch für Standorte in unmittelbarer Wohnortnähe.

Der Auftraggeber Albion Ventures ist ein unabhängiger Investor, der für seine Leistungen bereits mit Preisen ausgezeichnet wurde. Er verwaltet derzeit in neun Fonds umgerechnet 268 Millionen Euro. Künftig sollen davon 15 Prozent in Projekte der Erneuerbaren Energien fließen. Damit gehört Albion Ventures in Großbritannien zu den wichtigsten Akteuren in diesem Fondsmarkt. Nach Investitionen im Bereich Solarenergie und Biogas wird das Engagement jetzt auf Windparks im Leistungsbereich von 100 kW bis 5 MW ausgedehnt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Projekten bis 500 kW.

Für PowerWind markiert der Rahmenvertrag mit Albion Ventures den Eintritt in ein lukratives Marktsegment. Weitere Vertragsverhandlungen für Auslieferungen der PowerWind 500 bis März 2012 stehen unmittelbar vor dem Abschluss.